

Rundwanderung Mostelberg (ausser Programm)

Am letzten Tag der langen Schönwetterperiode, am Mittwoch, den 5. Oktober 2011



entschlossen wir uns spontan zu einer Rundwanderung im Gebiet des Hochstuckli. So besammelten wir (Suzanne, Silvia, Urs, Charly, Peter, Heinz, Gerd und die drei Mädchen Ronja, Lynn und Eline) um 8 Uhr auf dem Parkplatz des Gemeindehauses Nussbaumen. Mit 3 Autos fuhren wir auf den Sattel zur Gondelbahnstation. Die sich während der Fahrt drehenden Kabinen brachten uns rasch auf den Mostelberg.

Das Wetter war etwas enttäuschend, schien doch die Sonne nicht und der Himmel war mit Wolken bedeckt, welche die höheren Berge ringsum einhüllten. Nach der obligatorischen Stärkung machten wir uns auf die gut 3 ½ stündige

Rundwanderung Mostelberg-Engelstockweid-Mostelegg-Haggenegg-Bannegg-Herrenboden-Mostelberg. Der Trail führte moderat um das Massiv des Hochstuckli herum und nur einige wenige steilere Aufstiege liessen uns ins Schwitzen bringen. Unterwegs gab es vor allem für die Kinder allerhand Attraktionen und Informationen oder es standen Metallfiguren am Wegrand. Mit der



grossen Vergnügungsanlage inklusive Rodelbahn und der Hängebrücke hat die Bahngesellschaft den Turnaround aus der finanziellen Krise geschafft. So waren denn auch recht viele Wanderer und Familien unterwegs.

Zwischendrin drückte die Sonne etwas durch die sich langsam lauflockernden Wolken hindurch. Auf dem Bänkli bei der Kappelle ca. 500 m unterhalb des Restaurant Haggenegg verzehrten wir unser

Picknick, um nachher den Kaffee im gut besuchten Restaurant zu geniessen. Anschliessend setzten wir unseren Weg um das Hochstuckli herum fort. Es ging im sumpfigen Gelände viel

über frisch verlegte Holzplanken. Auf der Bannegg machten wir noch eine kurze Ruhepause bevor wir den etwas steilen Abstieg nach Mostelberg hinunter in Angriff nahmen. Die drei flotten Mädchen natürlich ständig einige Längen voraus. Natürlich konnten wir uns die Begehung der 374 m langen Hängebrücke nicht entgehen lassen. Sie hängt über einem Abgrund von 58 m und ist die grosse



Touristenattraktion in der Gegend. Da wir noch etwas mit fotografieren auf der zum Teil recht schwankenden Hängebrücke versäumten, kamen uns Ronja und Eline schon wieder entgegen, liessen sie es sich doch nicht entgehen ein zweites Mal die Brücke zu queren. Etwas dünn machen muss man sich schon wenn Leute mit grossen Kinderwagen oder etwas dicken Bäuchen unterwegs sind.

Am Schluss schauten wir noch den rodelnden Kindern (gross und klein) zu und Urs spendierte Ronja und Eline (Lynn hatte keine Lust oder Angst??) einige genussreiche Rodelfahrten während dem wir unseren Durst im Restaurant Mostelberg löschten und dem



Treiben der Kinder zusahen, die auf den Luftfiguren herum hüpfen. Leider ging auch dieser schöne und schliesslich doch noch sonnige und milde Wandertag zu Ende. So hat ein weiteres schönes Erlebnis des friedlichen Zusammenseins von Alt und Jung unsere Wander-Herzen erfreut! Meinen Klubkolleginnen und Kollegen danke ich herzlich für ihre spontane Beteiligung und den 3 Mädels will ich ein Kränzchen winden. Sie sind nicht nur

tüchtige Nachwuchs-Wanderinnen, sondern wohl erzogen, fröhlich, anständig und sehr höflich. Ich denke das war nicht das letzte Mal, dass sie uns begleiten, vielleicht einmal mit Schneeschuhen?

Der Tourenleiter: GERD